

[!\[\]\(a3ea015cc5581cad732d1eb81613fe7b\_img.jpg\) További ajánlók német nyelvű könyveinkből](#)

## Neuerwerbungen



**Zsuzsa Bánk: Sterben im Sommer, S. Fischer (cop. 2020); 237 p.**

Seinen letzten Sommer verbringt der Vater am Balaton, in Ungarn, der alten Heimat. Noch einmal sitzt er in seinem Paradiesgarten unter der Akazie, noch einmal steigt er zum Schwimmen in den See. Aber die Rückreise erfolgt im Rettungshubschrauber und Krankenwagen, das Ziel eine Klinik in Frankfurt am Main, wo nichts mehr gegen den Krebs unternommen werden kann. Es sind die heißesten Tage des Sommers, und die Tochter setzt sich ans Krankenbett. Mit Dankbarkeit erinnert sie sich an die gemeinsamen Jahre, mit Verzweiflung denkt sie an das Kommende. Sie registriert, was verloren geht und was gerettet werden kann, was zu tun und was zu schaffen ist.

**Zsuzsa Bánk**, geboren 1965, arbeitete als Buchhändlerin und studierte anschließend in Mainz und Washington Publizistik, Politikwissenschaft und Literatur.

Literaturpreise: Open Mike-Preis 2000, Jürgen-Ponto-Preis 2002, aspekte-Literaturpreis 2002, Deutscher Bücherpreis 2003, Mara Cassens Preis 2003, Bettina-von-Arnim-Preis 2003, Adelbert-von-Chamisso-Preis der Robert Bosch Stiftung 2004.



**Oswald, Georg Martin: Vorleben : Roman, Piper (cop. 2020); 214 p.**

Für Sophia, journalistischer Nachwuchsstar auf dem absteigenden Ast, eröffnet sich die große Chance: Sie soll für das Staatliche Symphonieorchester München das Programmheft konzipieren und die Musiker bei ihren Proben und Konzertreisen begleiten. Als aus der Affäre mit dem gefeierten Cellisten Daniel eine Liebesbeziehung wird und sie in seine Wohnung zieht, braucht sie ein neues Projekt. Sie beginnt, einen Roman zu schreiben, und stößt auf beunruhigende Informationen aus Daniels Vergangenheit. Wenn sie ihrem Verdacht folgt, gefährdet sie ihre Beziehung.

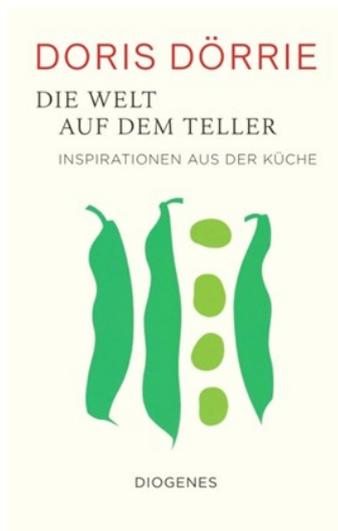
**Georg M. Oswald**, geboren 1963, arbeitet seit 1994 als Rechtsanwalt in München. Seine Romane und Erzählungen zeigen ihn als gesellschaftskritischen Schriftsteller.



**Seethaler, Robert: Der letzte Satz : Roman. --4. Aufl, Carl Hanser Verlag (2020); 125 p. +1CD MP3**

An Deck eines Schiffes auf dem Weg von New York nach Europa sitzt Gustav Mahler. Er ist berühmt, der größte Musiker der Welt, doch sein Körper schmerzt, hat immer schon geschmerzt. Während der Reise denkt er zurück an die letzten Jahre, die Sommer in den Bergen, den Tod seiner Tochter Maria, die er manchmal noch zu sehen meint. An Anna, die andere Tochter, die gerade unten beim Frühstück sitzt, und an Alma, die Liebe seines Lebens, die ihn verrückt macht und die er längst verloren hat.

**Robert Seethaler**, geboren 1966 in Wien, ist ein vielfach ausgezeichnete Schriftsteller und Drehbuchautor. Seine Romane wurden zu großen internationalen Publikumserfolgen.



**Dörrie, Doris: Die Welt auf dem Teller: Inspirationen aus der Küche, Diogenes (cop. 2020); 203 p.**

Knusprige Brotkrusten, Eier von glücklichen Hühnern, familiäres Miteinander bei spanischer Paella, Innehalten bei grünem Tee mit japanischen Reisbällchen und Kindheitserinnerungen an Melonen-Momente – wenn Doris Dörrie über das Essen schreibt, liest sich das, als umarme sie die Welt. Sie schreibt über ihre große Leidenschaft fürs Essen, Leben und Genießen. Aus Kindheitserinnerungen, Reiseerlebnissen und Küchensternstunden komponiert sie ein wunderbares Lesevergnügen.

**Doris Dörrie**, geboren in Hannover, studierte Theater und Schauspiel in Kalifornien und in New York, entschloss sich dann aber, lieber Regie zu führen. Parallel zu ihrer Filmarbeit veröffentlicht sie Kurzgeschichten, Romane, ein Buch über das Schreiben und Kinderbücher. Sie lebt in München.



**Göhre, Frank: Verdammte Liebe Amsterdam: Kriminalroman, CulturBooks (cop. 2020); 158 p.**

Ein Toter auf einem Autobahnrastplatz, eine verschwundene Fünfzehnjährige, korrupte Bullen – und mittendrin ein Mann, der wissen will, warum sein Bruder sterben musste.

Der Hamburger Restaurantbetreiber Schorsch Köster bekommt einen Anruf. Sein Bruder Michael wurde tot gefunden. Von dem Täter fehlt jede Spur. Schorsch begibt sich auf Spurensuche und muss erkennen, kaum etwas von Michael und dessen Leben gewusst zu haben...

**Frank Göhre**, geboren 1943, aufgewachsen im Ruhrgebiet. Er ist Meister des deutschsprachigen Noir.



Ganser, Susanne: Krach im Sonnental : in einfacher Sprache, Spaß am

Lesen (cop. 2018); 80 p.

Ex-Schuldirektor Hubertus Stauder ist 80 Jahre alt. Er wohnt in einem Senioren-Heim und hat keine Lust mehr zu leben. Nichts und niemand interessiert ihn mehr. Und zu allen ist er unfreundlich. Auch zu seinem Pfleger Hannes. Plötzlich bekommt er einen neuen Zimmer-Nachbarn ...

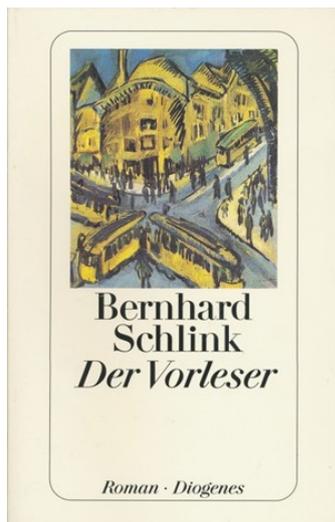


LiES : Literatur in einfacher Sprache. - Hückstädt, Hauke (Hg. von).- 2.

Aufl., Piper (2020); 283 p.+4 CD

So ein Buch hat es noch nicht gegeben. Literatur muss nicht kompliziert, verrätselt oder wortgewaltig sein, um ihre Wirkung zu entfalten. Diese fünfzehn Geschichten von bekannten Schriftstellerinnen und Schriftstellern zeigen, was in Einfacher Sprache möglich ist: überraschend, verständlich, spannend, berührend und komisch zu erzählen.

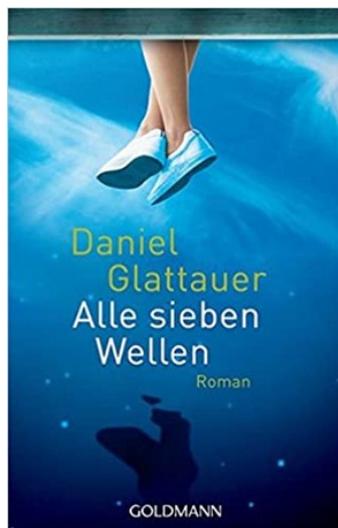
**Hauke Hückstädt**, geboren 1969 in Schwedt/Oder, siedelte 1984 nach Hannover über. Er schrieb Literaturkritiken für Radio und Zeitungen, veröffentlichte Gedichte, Übersetzungen, Aufsätze, Porträts, Reden und Essays.



**Schlink, Bernhard: Der Vorleser: Roman, Diogenes (1997); 206 p.**

Sie ist reizbar, rätselhaft und viel älter als er und sie wird seine erste Leidenschaft. Sie hütet verzweifelt ein Geheimnis. Eines Tages ist sie spurlos verschwunden. Erst Jahre später sieht er sie wieder. Die fast kriminalistische Erforschung einer sonderbaren Liebe und bedrängenden Vergangenheit.

**Bernhard Schlink**, geboren 1944 bei Bielefeld, ist Jurist und lebt in Berlin und New York. Zu seinen Veröffentlichungen zählen der 1995 erschienene und in über 50 Sprachen übersetzte Roman ›Der Vorleser‹ und zuletzt die Sammlung von Geschichten ›Abschiedsfarben‹.



**Glattauer, Daniel: Alle sieben Wellen : Roman. --16. Aufl., Goldmann (2011); 219 p.**

Kennen Sie Emmi Rothner und Leo Leike? Dann haben Sie also „Gut gegen Nordwind“ gelesen, jene ungewöhnliche Liebesgeschichte, in der sich zwei Menschen, die einander nie gesehen haben, per E-mail rettungslos verlieben. Zwei Jahre lang pflegten sie per E-Mails eine Freundschaft, ohne sich ein einziges Mal zu treffen. In diesem Buch erfahren Sie alles: von Leos Rückkehr aus Boston, von Emmis Eheproblemen und von der siebenten Welle, die immer für Überraschungen gut ist.

**Daniel Glattauer** wurde 1960 in Wien geboren und ist seit 1985 als Journalist und Autor tätig. Bekannt wurde Glattauer zunächst durch seine Kolumnen, die im so genannten »Einserkastl« auf dem Titelblatt des Standard erscheinen.



**Digitale Medien in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Schmidt**

**(cop. 2020); 196 p.**

Digitale Kompetenz als Kernkompetenz des 21. Jahrhunderts wirkt sich besonders auch auf Prozesse des Lehrens und Lernens von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache aus. Der Verortung digitalen Lernens entweder im Zweit- oder im Fremdsprachenlernkontext und dessen jeweiliger Spezifika wurde jedoch bisher in der Forschung wenig Beachtung geschenkt.

Quelle:

<https://www.buchhandel.de>



Die Bücher sind Geschenke vom Goethe-Institut Budapest.